

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 93.

Sonntag den 3. April.

1853.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. März 1853.

Vorsitzender: der Vorsteher Adv. Franke.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Bericht der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den derselben zur Begutachtung überwiesenen Theil des diesjährigen Budgets^{*)}. Hieran reihte sich ein Vortrag derselben Deputation über die Prüfung der Rechnungen der Neukirche auf die Jahre 1848, 1849 und 1850, der Peterskirche auf die Jahre 1848 und 1849 und der Thomas- und Nicolaiskirche auf das Jahr 1850. Sämmtliche Rechnungen wurden mit dem, auf Antrag des St.-R. Anschütz zu Protokoll genommenen Wunsche justificirt, daß die Rechnungen in Zukunft rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt werden möchten.

Es folgte ein Gutachten der Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten, welches die vom Stadtrath beschlossene Erweiterung der Gasanstalt durch Anlegung eines dritten Hauptrohres und Aufstellung eines fünften Gasometers im Bereiche der Anstalt zum Gegenstande hatte. Berichterstatter: Kramermeister Apel.

Dieses Unternehmen ist an sich schon durch die schuldige Rücksicht auf den bereits angemeldeten Privatbedarf von mehr als 800 verschiedenen Flammen gerechtfertigt, da dieser Bedarf eben nur durch die städtische Gasbeleuchtungsanstalt befriedigt werden kann. Es läßt sich aber auch dabei mit Sicherheit eine höhere Rentabilität des Gesamt-Anlagecapitals erwarten, wie sich denn schon bisher die Betriebsergebnisse in steigender Progression immer günstiger gestellt haben.

Endlich fällt auch noch ein technischer Umstand von Bedeutung in die Waagschale. Bei Aufstellung des 4. Gasometers und Erbauung des 2. Feuerungshauses in den Jahren 1845 und 1847 hatte man nämlich nur eine Flammenvermehrung von 3900 auf 4700 im Auge, und bezieht es der späteren Legung einer dritten Hauptleitungsröhre und der Errichtung eines 5. Gasometers vor, die Zahl der zu vergebenden Flammen auf 8000 zu steigern. Nichts desto weniger ist es durch rasche Verbesserungen der Apparate und durch alle mögliche Vortheile, deren man sich fortschreitend im Betriebe bemächtigt hat, gelungen, statt der damals in Aussicht gestellten 4700 bis 5000 Flammen schon seit geraumer Zeit über 6200 gangbare Flammen abzugeben. Damit war man aber auch schon im vorigen Frühjahr bis an die letzte Grenze gekommen. Nun waren zwar wegen Führung eines dritten Hauptrohres bereits im Juni v. J. mit den Besitzern des Keil'schen Gartengrundstücks und später zugleich mit den Adjacenten des an ersteres stoßenden sogen. faulen Grabens Verhandlungen eingeleitet worden, indem man diesen Graben in eine gewölbte Schleuse umzuwandeln und auf deren Wand das neue Gasrohr zu führen beabsichtigte. Diese Verhandlungen zerschlugen sich aber, und es wurde dadurch die Möglichkeit verloren, jene Rohrlegung noch vor dem Winter herzustellen. Folge davon war, daß es in den kürzeren Wintertagen zur Brennzeit täglich der peinlichsten Anstrengungen des Betriebs- und Inspectionspersonals bedurfte, um durch unaufhörliches Moderiren der die Geschwindigkeit des Gasstroms bedingenden Druckverhältnisse des Röhrensystems die außerdem unvermeidlichen Störungen der brennenden Gasflammen abzuwenden.

^{*)} Die auf das Budget bezüglichen und sich daran knüpfenden Verhandlungen werden später im Zusammenhange mitgetheilt werden.

Gegenwärtig ist nun ein anderer, weit zweckmäßigerer Tract für die 3. Hauptröhre zur Verbindung der Gasanstalt mit der Stadt, nämlich über die Pfaffendorfer Brücke durch das Rosenthal nach dem Fleischerplatze zu, ausfindig gemacht worden. Dieser Tract ist nach den Vermessungen nicht allein 8 Fuß näher, als der früher durch den Keil'schen Garten beabsichtigte, sondern geht auch ununterbrochen auf städtischem Grund und Boden und hat den weiteren, für mögliche Fälle sehr wichtigen Vortheil, daß er eine abgesonderte und unmittelbare Verbindung mit dem 4. Gasometer auf dem Fleischerplatze herstellt.

Die jetzt beabsichtigte Erweiterung der Gaswerke zerfällt, wie gedacht, in zwei Theile und es lagen dem entsprechend zwei Anschläge vor, deren ersterer die Führung des 3ten Hauptrohres und die Aufstellung von zwei Retortenöfen im neuen Feuerungshause, vier Condensatoren und einen Gasreinigungs-Apparat betrifft und 20,588 Thlr. erfordert. Durch diese Anlagen wird ohne Weiteres die Fähigkeit gegeben, sofort mindestens 800 Privatflammen zu speisen. Nach Aufstellung und Montirung des im zweiten Anschlage sammt Bassin und Gebäude auf 30,800 Thlr. Kosten veranschlagten fünften Gasometers zu 62,000 Kubikfuß Capacität können noch fernerweit 3000 Flammen abgelassen werden, so daß dann überhaupt durch diese neue Vergrößerung die Zahl aller öffentlichen und Privatflammen verschiedener Art von 6200 auf 10,000 gesteigert werden kann.

Der Stadtrath gedenkt bei Vergebung derselben die Straßen, wo sich gegenwärtig noch Dellaternen befinden, die Trakte nach den neuen Stadthorhäusern, so wie auch den Reichel'schen Anbau für die Zeit zu berücksichtigen, wo die jetzige, zum Theil noch ungeeignete Bodenbeschaffenheit ein festes Röhrenlager gestatten wird.

Die Deputation empfahl:

- 1) die für Anlegung eines dritten Hauptrohres und Errichtung eines fünften Gasometers veranschlagten Kosten an 51,388 Thln. zu verwilligen und
- 2) den Rath zu ermächtigen, die erforderlichen Gelder unter Vermittelung der Stadtcasse entweder durch den Verkauf begebbarer Effecten, oder durch ein Darlehn aus anderen städtischen Fonds zu beschaffen.

Beide Anträge fanden einstimmige Annahme.

Die Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen berichtete sodann über den Beschluß des Rathes, ein an der Pleiße in der Nähe des Rosenthalthores gelegenes, 157²/₁₆ □ Ellen haltendes Stück Communalreal an den Strohhutfabrikanten Hennicke für 500 Thlr. zu verkaufen.

Durch diesen Kauf wird zugleich eine, zwischen dem Abläufer und der Stadtgemeinde wegen des von Ersterem unternommenen Uferbaues entstandene Differenz ausgeglichen. Weitere Bedingungen des Kaufes sind, daß

- 1) Abläufer die Stadt gegen Ansprüche Dritter wegen des von ihm im Jahre 1848 ausgeführten Einbaues einer steinernen Ufermauer in die Pleiße längs seines Grundstücks hin vertritt, wogegen
- 2) die Stadt auf das vom Rathe behauptete Recht des Widerrufs wegen vorgedachten Ufermauerbaues verzichtet und als dormalige Besitzerin der Gohliser Mühle auch für die Nachbarbesitzer den Abläufer wegen aller, besagten Einbaues halber an ihn zu machenden Ansprüche vertritt. Ferner soll
- 3) die Straßenfluchtlinie gerade gelegt, und das dadurch von der Straße abzutrennende, 13¹/₂₂ □ Ellen betragende Areal dem Abläufer ohne besondere Entschädigung, vielmehr mit

für obigen Kaufpreis von 500 Thlrn. eigenthümlich überlassen werden.

4) Die Kosten für Eintragung des Kaufes trägt der Käufer allein, die der Dismembration zur Hälfte und zur andern Hälfte die Stadt.

Nach dem Gutachten der Deputation trat man dem Rathsbeschlusse einstimmig bei.

Städtisches.

In der Beilage zu Nr. 90 d. Bl. befand sich vor einigen Tagen folgende Mittheilung:

„Vor einigen Tagen hielt die Polizei in Berlin Abend eine große Razzia gegen die jugendlichen Herumtreiber, die unter der Firma von Schwefelholz-, Blumen- u. Handel allabendlich in den öffentlichen Localen herum hausiren und offenbar eine Pflanzschule der Tagedieberei und des Verbrechen bildeten. An 100 Schugmänner wurden in Civil in die Locale vertheilt, und von diesen an 30 solcher Kinder „aufgegriffen.“

Ein löblicher Magistrat unserer Stadt, der so gern bereit ist das Gute zu befördern, würde sich den größten Dank verdienen, wenn auch in Leipzig diesem Unfug, der an die größte Schamlosigkeit und Subringlichkeit grenzt, Einhalt gethan würde. — v.

R ü g e.

Wo bleibt der weltbekannte Ruhm Leipzigs in Bezug auf die Sauberkeit der Straßen und öffentlichen Plätze?

Wer an den jüngsten Festtagen den Nicolaihof überschritten,

Tageskalender.

Theater.

Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Mit neuen Decorationen, neuen Costüms und verstärktem Orchester. (Regie: Herr Behr.)

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Schott.
Lannhäuser,	Widemann.
Wolfram von Eschinbach,	Drassin.
Walther von der Vogelweide,	Schneider.
Biterolf,	Behr.
Heinrich der Schreiber,	Cramer.
Reimar von Zweter,	Herboldt.
Ulriabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. Mayer.
Venus	Fastlinger.
Ein junger Hirt	Frau Günther-Bachm.
Erster	Schwerdtgeburcht.
Zweiter	Hrl. Schmidt.
Dritter	Kalburg.
Vierter	Burkhardt.
Fünfter	Deich.
Sechster	Rangl.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Edel Frauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen. Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugr. zu haben.

Ermäßigte Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thlr. Amphitheater: Sperrsig 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. Logen des 1. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des 2. Ranges: ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelpfad 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Zur Nachricht.

Den geehrten Abonnenten zeige hiermit ergebenst an, daß mit der gestrigen 113. Abonnementsvorstellung das Abonnement auf die Dauer von drei Wochen wegen der Messe ausgesetzt bleibt und die nächste 114. Abonnementsvorstellung Montag den 25. April wieder stattfinden wird.

Leipzig, den 3. April 1853.

H. Wirting.

Öffentliche Bibliotheken:

Volkbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr. Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

die ungeeigneten Trottoirs und Fahrwege der Grimma'schen und andern Straßen betreten, was an den regelmäßigen Rehrtagen die Nachlässigkeit der hiesigen Räder beobachtet, wird in die Bitte an unsere verehrte Behörde, in dieser Angelegenheit eine schärfere Ueberswachung und Beaufsichtigung stattfinden zu lassen.

Zugleich dürfte wohl die Bemerkung hier Platz finden, daß der goldhohe Staub und die ellenlangen, schwarzen Spinnweben in den Kirchen um baldige Entfernung bitten.

Musikalisches.

Dem Vernehmen nach wird Herr Musikdirector Riede während der bevorstehenden Messe im großen Saale der Centralhalle eine Reihe von Concerten veranstalten, ähnlich den im vergangenen Winter im Hotel de Pologne stattgehabten Soirées musicales. Wenn der hauptsächlichste Zweck derartiger Concerte es ist, dem größeren Publicum eine bessere Unterhaltungsmusik zu gewähren, vermöge deren indirect auf die Bildung und den Geschmack des Publicums eingewirkt werden kann, so erfüllt das Riede'sche Musikchor diesen Zweck vollkommen. Frei von aller Charlatanerie à la Strauß oder Gungl, der dem künstlerisch Gebildeten nur Ekel erregen kann, auf die Massen aber geradezu demoralisirend wirkt, weiß Herr Riede eine anerkannterthe Solidität mit Eleganz und Geschmack im Spiel seines Orchesters zu verbinden. Die Programme bieten stets etwas Interessantes und — so weit es die Verhältnisse derartiger Concerte erlauben, sind sie auch mit möglichst künstlerischer Auswahl zusammengesetzt. Man darf sich von den Riede'schen Concerten in den schönen Räumen der Centralhalle also gewiß manchen angenehmen Abend versprechen.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Schulfeierlichkeit in der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, Vormittags 10 Uhr.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.

Leihbibliothek und Journal-Büchel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Wolkmars Hof, neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Sobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 28.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt u. preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

H. Melke, **Erzgeb. Stickereien** **Grimm. Str. 2.** **Spitzen-Manufactur**.

Grimm. Str. 2. **Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher** zu wirklichen Fabrikpreisen. **H. Heike.**

Haupt-Kleidermagazin von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Agentur-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverläufe, Verpachtungen und Localvermietungen u. von Carl Schubert, bisher Burgstraße, jetzt Reichstraße Nr. 13.

Leipziger Börse am 2. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110 ³ / ₄	110	Magdebg.-Leipziger.	310	308
Berlin-Anhalt. La. A.	132	—	Sächs.-Baiersche . .	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Thüringische	107 ¹ / ₂	107
Cöln-Mindener . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth..	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	92 ³ / ₄
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	202 ¹ / ₄	201 ³ / ₄	desbank. La. A.	170 ¹ / ₂	—
Löbau-Zittauer . . .	29 ¹ / ₂	29 ¹ / ₄	do. La. B.	—	150

Leipziger Producten-Börse am 2. April.

Getreide wenig verändert. Weizen zu 86 & 53 $\frac{1}{2}$, 90 & 58—59 $\frac{1}{2}$ Br. Roggen, etwas matter, ist nicht über 51—52 $\frac{1}{2}$ anzunehmen. Gerste 31—32 $\frac{1}{2}$.

Rüböl. Durch Ankündigungen früherer Verschlässe war Rüböl auf April-Lieferung etwas matter, loco auf 10 $\frac{1}{2}$ gehalten. Für spätere Lieferung sind Abgeber etwas zurückhaltend und wäre wohl 10 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ dafür zu lösen.

Welsaaten fest im Preise, für Rapsaat wird 72 $\frac{1}{2}$ gefordert. Spiritus etwas fester und zu 28 $\frac{1}{2}$ eher Nehmer als Geber.

Auction.

Dienstag den 5. April a. c. sollen im Gasthause des Herrn **Selmerdig**, auf der Gerberstraße Nr. 7

12 tüchtige Zugpferde mit Geschirr und
3 Frachtwagen (2 vierzöllige und 1 schmaler) mit Ketten und
Deckzeug von früh 9 Uhr an notariell versteigert werden.

Bei **C. C. Reinhold & Söhne** ist erschienen und in allen Buchhandlungen, so wie bei **F. Fleischer** zu haben:

Zuckerdütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen,

herausgegeben von **Moritz Seyer**.

Mit 24 schönen Illustrationen in Kreidruck.

Cartonnirt und mit verziertem Umschlag, fein colorirt 15 Ngr.

Cartonnirt und mit verziertem Umschlag, schwarz mit

Tondruck 10 Ngr.

Vorerwähntes Buch, welches für die Zeit bestimmt ist, wo die lieben Kleinen zum ersten Male in die Schule gehen, und welches nicht bloß Süßes und Angenehmes, sondern auch des Nützlichen gar Manches bietet, hat schon bei seinem Erscheinen am vorigen Weihnachten einen so außerordentlichen Beifall gefunden, daß es nun mit um so größerem Rechte als das beste Geschenk bezeichnet werden kann, mit welchem Aeltern ihre Kinder an deren ersten Schultage erfreuen.

Unterzeichnung nehmen alle Buchhandlungen an auf das

Kleinere Brockhaus'sche
Conversations-Lexikon,

das in 4 Bänden oder 40 Hefen

zu dem Preise von

5 Ngr. — 4 gGr. — 18 Kr. Nbr. für das Heft
in dem Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erscheint.

Das erste Heft dieses Werks und eine ausführliche Ankündigung sind in allen Buchhandlungen zu erhalten. Monatlich werden in der Regel zwei Hefte erscheinen, so daß in ungefähr zwei Jahren das Werk beendet sein wird. Die Verlagsabhandlung garantiert, daß der Umfang 40 Hefte zu dem Preise von 5 Ngr. nicht überschreiten wird, jedenfalls aber die mehr erscheinenden Hefte gratis von ihr geliefert werden.

Jede Buchhandlung wird bereit sein, Subscribentensammlern besondere Vortheile zu gewähren. Bei einzelnen Exemplaren kann kein Rabatt gegeben werden.

Zur Annahme der Unterzeichnung und prompter Lieferung der einzelnen Hefte empfiehlt sich die Buchhandlung von **L. Fernau**, Bosenstraße Nr. 2.

Vorläufige Anzeige.

Daß ich diese Ostermesse wiederum Leipzig mit einer sehr großen Auswahl von Delgemälden, als: Landschaften und Genrebildern, besuche, mache ich hiermit, mit der Bitte um Berücksichtigung, dem kunstliebenden Publicum ergebenst bekannt.

J. G. Leucht,

Kunsthändler aus Dresden,

zur Messzeit Katharinenstraße, Banquier Frege's Haus.

Zur Weiterbeförderung von Handelsgegenständen, so wie zur Aufnahme derselben im Commissions-Verkauf empfiehlt sich das Commissions- und Expeditions-Geschäft von

Rudolph Dorschfeldt in Stettin.

Local-Veränderung.

Das **Spitzen- und Stickerwaaren-Geschäft** befindet sich von heute an während der Messe Markt, 2. Budenreihe, und empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Chemisets, Kragen, Ärmel, gestickte Streifen, Tüll und Spitzen, Taschentücher, Spitzenmantillen, Lächer, Negligehauben u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring.

Ferdinand Groitzsch, Schneidermstr.,
wohnt jetzt Brühl Nr. 5, neben der Leinwandhalle.

Leipziger Bank.

Wir erlauben uns die Herren Actionnaire zu der am 7. dts. Mts. Morgens halb 9 Uhr im Locale des Kramerhauses abzuhaltenen Generalversammlung einzuladen, und bemerken noch, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des beendigten vierzehnten Rechnungsjahres der Leipziger Bank in unserem Locale zu haben sind.

Leipzig, den 1. April 1853.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, **Friedr. Hermann**,
Vorsitzender. **Vollziehender.**

Dampfschiff-Fahrt
zwischen Wismar und Copenhagen.

Die unterzeichnete Direction findet sich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß nach der Bekanntmachung vom 12. d. M. die erste Abfahrt des Großherzogl. Post-Dampfschiffs **Obotrit** von hier nach Copenhagen nur für den Fall auf heute festgesetzt war, daß das Wasser offen sein würde, daß aber augenblicklich die Ostsee von ihren Küsten ab noch meilenweit mit Eis bedeckt und dadurch zur Zeit jede Schifffahrt unmöglich gemacht ist. Sobald übrigens das Wasser offen, wird der **Obotrit** regelmäßig an den bezeichneten Tagen, an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags 4 Uhr von hier, an jedem Dienstage und Freitage Nachmittags 2 Uhr von Copenhagen expedirt werden.

Wismar, den 31. März 1853.

Die Direction der Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

DIE PREUSSISCHE NATIONAL - FEUERVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT

in

STETTIN,

Grundcapital 3 Millionen Thaler, Reservefond 128,000 Thaler,
übernimmt

Versicherungen auf Mobiliar, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

Etablissements - Anzeige.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als:

Buchbinder & Galanterie-Arbeiter (Universitätsstr. Nr. 19)

etabliert habe, und empfehle mich zur Anfertigung aller Arten Einbände wie in dieses Fach einschlagender Artikel, unter Zusicherung der promptesten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Leipzig, den 1. April 1853.

Hermann Pfefferkorn.

Localveränderung.

Das Comptoir von Samson & D. Fleischl

befindet sich von jetzt ab am Kopplatz Nr. 12, im schwarzen Hof.

Hiermit mache ich meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich während der Messe mein Verkauflocal Reichsstrasse Nr. 2 verlasse und eine Bude auf dem Augustusplatz beziehe; dieselbe befindet sich in der 2. Reihe vom Café français und ist an meiner Firma kenntlich.

Otto Mejer.

Carl Schubert

hat seine Wohnung, wie sein

Agentur- u. Commissions-Geschäft
aus der Burgstrasse in die Reichsstrasse Nr. 13 verlegt.

Local - Veränderung.

Das Strohwaarenlager

von

Jacob Isler & Comp.

befindet sich während der Messe

Katharinenstrasse Nr. 19, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Unser Lager

feiner Blumen u. Federn

ist jetzt und folgende Messen:

Grimma'sche Str. Nr. 11, 1 Et.

(Löwen-Apotheke).

Bolsius Erben,

Blumen- u. Federfabrikanten

aus **Berlin u. Leipzig.**

Die

Firmenschreiberei

von **C. Knotheck, Brühl Nr. 25,**
stellt bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Adresse.

Firmen und in dies Fach einschlagende Kunstarbeiten werden nach bestem und neuestem Geschmack und bei grösster Correctheit solid und billig ausgeführt von

C. W. Händel, Georgenstrasse No. 1 A.

Die Firmenschreiberei

von

Eduard Seitz

in Leipzig,

alte Burg (blaue Mütze) Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Firmen - Schreiberei

von

Julius Schneider,

vormals **Carl Schneider, Gerberstrasse Nr. 19.**

Firmenschreiberei **J. A. W. Hoffmann,**
von
ThomasKirchhof Nr. 4.

Grabmonumente, Kreuze u. Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorrätig und berechnen dabei die billigsten Preise

Gehr. Ehmlig & Fleckenwirth,
Georgenstrasse, am Schützenhause.

Den Herren Kaufleuten u. Fabrikanten empfiehlt sich zum Anfertigen von Signir- und Schriftschablonen in Blech, schnell und billigt, **C. Jungmann, Preussberg. Nr. 13.**

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **C. Schulze,**

in der Messe Hainstrasse, dem Hotel de Pologne gegenüber, 2 Tr.

Strohüte werden schön und billig gewaschen, gebleicht, gefärbt und modernisirt; auch empfehle ich mich den Herren Strohhutfabrikanten und Pughandlungen nach Duzend ganz billig zu arbeiten.

Franz Schwabe,

Serberstraße Nr. 43, Hrn. Kaufmann Sachsenröder schrägüber.

Wollene und seidene Kleider, Tücher und Bänder, auch Westen werden schön gewaschen

Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Wir erlauben uns hiermit unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß wir die nächste Leipziger Messe zum letzten Mal beziehen werden, da wir uns entschlossen haben, unsere Fabrik eingehen zu lassen, und uns von den Geschäften zurückzuziehen. Um unsere Waarenvorräthe schneller aufzuräumen, lassen wir, bei namhaften Partien, in unsern Preisen eine geeignete Ermäßigung eintreten. Lüneville, den 15. März 1853.

Nathan Gebrüder

(in Leipzig: Reichstraße Nr. 18).

Die mit patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen und desgl. Schnurenhalter, bei der leichtgehabten Versammlung hiesiger löblicher Tapezierer- und Tischner-Innung von solcher als das bis jetzt Zweckentsprechendste anerkannt, empfiehlt und hält Modelle zur Ansicht

Joh. Carl Wirsch, Tapezierer,
Schulgasse Nr. 12.

Das bestens bekannte **Puzpulver** meiner seel. Mutter, der Wittwe Oberländer, ist stets in derselben Güte zu haben Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

C. F. Schenk, geb. Oberländer.

Tapetenverkaufs-Anzeige.

Obgleich mein Tapetenlager bereits vorzüglich neu assortirt ist, so habe ich demungeachtet, in Rücksicht meiner sehr vorgerückten Jahre, den Entschluß gefaßt, mein Lager von Pariser und andern Sorten Tapeten theils zu Fabrikpreisen, theils zu sehr herabgesetzten Preisen nach Möglichkeit auszuverkaufen. Ersuche demnach ein respectives hiesiges und auswärtiges Publicum, auf diese meine Ankündigung gefälligst zu achten.

C. Ph. Du Menil, Firma: Du Menil und Comp.,
Leipzig — Auerbach's Hof.

!!! Das englische Magazin !!! von Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen, empfiehlt die größte Auswahl der modernsten Frühjahrs-, so wie für jede Jahreszeit passenden Herrenkleider von den besten engl., franz. und deutschen Fabrikaten, nebst einer großen Auswahl eleganter Schlafröcke und Negligékleider.

Bestellungen werden stets unter Garantie prompt ausgeführt. Die billigen Preise und solide Arbeit werden den Abnehmern stets zu neuen Geschäften Veranlassung geben.

Der gänzliche Ausverkauf

des Strohwarenlagers von **G. W. Seyffert & Co.** aus Dresden soll während dieser Messe **Thomasgäßchen Nr. 1, 1ste Etage** stattfinden.

Unser Lager von **Chemisettes, Kragen, Aermeln, Taschentüchern, Schleiern, Mantillen und Tüchern, Pug- und Negligéehäubchen, allen Sorten Füll und Spitzen und Weißbaumwollwaren** u. u. ist mit dem Neuesten versehen und auf's Reichhaltigste sortirt, und werden wir die niedrigsten Preise stellen.

Schüttel & Lömpe.

Fenstervorsetzer,

etwas Neues und Geschmackvolles, erhielt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Geblichte Palmöl-Seife,

à Ctr. 13 1/2 Tblr., empfiehlt als sehr preiswerth
Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.

Maurer- und Malerfarben,

so wie feinste Schlemmkreide, Bleiweiße, Lacke u. c. empfehlen zu den billigsten Preisen

Haussknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13.

Genarbte Wagenverdeckleder

liegt eine kleine Post zum Verkauf bei

Zieland & Co.

Wilhelm Bernhardt senior

aus Leisnig

hält von nächster Messe an Lager seiner Luche, Sommer- und Winter-Paletstoffe bei

Theodor Müller,

Sainstraße Nr. 2, im Hofe quervor.

Friedrich Lincke & Co.,

Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3, erste Etage.
Lager von Strohhüten und künstlichen Blumen.

Heinrich Marhenke,

Reichstraße Nr. 19,

empfehlen sein neu errichtetes **Kleider-Magazin** eleganter Herren-Garderobe-Artikel

einem hiesigen und auswärtigen Publicum zu geneigter Berücksichtigung und verspricht bei solidester Bedienung billigste Preise.

W. Homann & Co.,

Bijouteriefabrikanten & Estempeurs

aus Pforzheim,

wohnen während der Messe

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Glatte und façonnirte Bänder

von

Halle & Steinthal a. Frankfurt a. M.,

Grimma'sche Strasse Nr. 5.

Reichstraße Nr. 5,

vis à vis dem Salzgäßchen,
das Lager

feiner engl. und franz. Toilette-Seifen und Parfumerien

eigener Fabrik

von **Heinrich Dehmel**

aus Quaritz,

Hoflieferant Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Jacobs & Bering,

Seidenfabrikanten aus Grefeld,

haben diese Messe ihr Lager von **Sonnen- und Regenschirmstoffen**, nebst Proben von **Nouveautés** zu Kleidern, in Sellier's Hause, Grimma'sche Straße Nr. 36, 2. Etage, oberhalb der Herren Gebrüder Passavant (Eingang Reichstr. Nr. 51).

Dochte, vorzüglich hell brennend, im Gros, Stück, nach der Elle, in Tafeln und Dugend,
 ff. **Willykerzen**, 4er, 5er, 6er und 8er,
 mittl. do. 4er, 5er, 6er,

empfehle preiswürdig

F. A. Poyda, Reichst-asse Nr. 52.

Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik
 empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Feder-
 messer mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Haarscheeren,
 Lampenscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser,
 Croupirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Carl Kässner's Kleider-Magazin,

Reichstraße Nr. 25, Lederhof,

ist auf's Vollständigste mit allen Arten Kleidungsstücken neu assortirt und empfiehlt sich damit einem hochachtbaren Publicum unter
 Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Eiserne feuerfeste

Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke

in jeder beliebiger Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit der neuesten
 Construction versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe
 genügend bewährt, empfiehlt unter Versicherung der billigsten Preise.

Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Facons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Ausverkauf eines Lagers künstlicher Blumen unter dem Fabrikpreis
 von **Ed. Göpel & Comp.** aus Dresden: Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Das Französische und Wiener Shawls- und Tücher-Lager

auf dem Brühl Nr. 6/360, vis à vis dem Kranich,

verkauft einzelne Stücke in den Preisen von 5 bis 50 Thlr. pro Stück zu den feststehenden
 En-gros-Preisen.

W. Wolf & Comp.,

Dresden und Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 2,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Strohhüten und künstlichen Blumen

und übernehmen Hüte jeder Gattung zum Waschen, Bleichen und Verändern.

Eduard Timme, Strohhut-Fabrikant aus Berlin,

hält während der Messe ein wohlaffortirtes Lager von Strohhüten für Damen, Kinder und Knaben

Neumarkt Nr. 42, Ecke der Grimma'schen Straße, 1. Etage.

Sandmeier & Huber, Uhrenfabrikanten



aus
Chaux de Fonds,
 Reichsstraße Nr. 15, 2 Treppen,
 Eingang im Goldhahngässchen.



Muster von Meuble-Peluche

(Velours d'Utrecht)
 der Fabrik

Morgenroth & Krugmann
 in Elberfeld

liegen aus bei

Friedr. Zehler & Co.,
 Brühl Nr. 14, I. Etage.

Französische Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
 line-laine, Möbel-Kattune etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

**Königl. Sächsische
und Königl. Preussische
patentirte
Marquisen,**

welche hinsichtlich ihres höchst dauerhaften und bequemen Mechanismus auch für Schau-
fenster und Balkons sich als sehr praktisch bewähren, liefert und empfiehlt complet
aufgestellt pr. Stück gewöhnlicher Fenstergröße zu 4 1/2 fl die Maschinenfabrik von

F. E. Hoffmann
am Windmühlenthor.

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach
einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,**
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

A. FLEISCHMANN aus SONNEBERG,

neue Spielwaren für Jung und Alt,

**PAPIERMACHÉ u. STEINPAPPE, gemalte FIGUREN u. STATUETTEN, PLASTISCHE BILDER
und neue LUXUS-SACHEN der verschiedensten Art,
durchbrochene und eingelegte Holzartikel mit Glas- und Porzellan-Decorationen
der verschiedensten Art.**

Hainstrasse Nr. 14, 3 TREPPEN HOCH, gegenüber der Tuchhalle.

A. Braunschweig,

Uhrenfabrikant aus Locle,
Reichstraße Nr. 14, 2te Etage,
empfehlen zur bevorstehenden Messe sein Lager von goldenen und
silbernen Cylinder- und Ankeruhren in allen Größen zu vortheil-
haften Preisen.

Weber & Comp.

aus Menziken in der Schweiz,
beziehen zum ersten Male diese Jubiläumsmesse mit einem schön assortirten Lager ihrer Strohwaren-Manufactur-Artikel zu
sehr niedrigen Preisen.
Das Lager befindet sich
Gainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Garten = Verkauf.

Ein schöner Garten mit guten Obstbäumen, Stachel- u. Johannis-
beeren, nebst Brunnen und gemauertem Gartenhause, ist sofort
billig abzugeben. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine Gärtnerei ist zu verkaufen eine halbe Stunde von
Leipzig. Zu erfahren in der Münz-
gasse Nr. 7 bei Herrn Göhre.

Ein Haus mit schönem grossen Garten, wovon auch die
Hälfte als Bauplatz zu benutzen, ist zu verkaufen.

Näheres auf gefällige Anfragen, unter Chiffre L. B. in
der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein Haus nebst Garten ist mit 300 fl Anzahlung billig zu
verkaufen. Zu erfragen bei E. Krauß, Glockenstraße Nr. 7, 3 Tr.

Geschäfts-Verkauf in Leipzig.

Ein italienisches Waaren- und Weingeschäft in der frequentesten
Messlage Leipzigs, welches sich einer guten Kundschaft erfreut, soll
sofort verkauft werden.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen K. R. # 20
poste restante Leipzig franco niederzuliegen.

*** Cigarren-Geschäfts-Verkauf. ***

Ein seit mehreren Jahren hier schwunghaft betriebenes Cigarren-
Geschäft ist mit den vorhandenen bedeutenden Vorräthen unter den
soldesten Bedingungen zu verkaufen durch's
conc. Comptoir von Fr. Fehmel in Eilenburg.

Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere Gärten
im Johannisthal der II. Abtheilung.

Zu erfragen beim Wächter Gärtner.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist eine Messbude alte
Burg Nr. 4.

Eine Doppelbüchse ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 41
parterre.

Zu verkaufen: ein Bücherregal, Bettstellen, Waschtisch, eine
Kiste zum Verschließen, lange Straße Nr. 14 parterre.

Eine Uhr in Rahmen, ein Mahagonitischchen, verschiedene Bücher,
ein Bettgestell sind billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 41, 1. Etage
von 9 bis 11 Uhr.

Zu verkaufen sind sehr billig 1 Duzend birkene Rohrstäbche,
sehr gut und dauerhaft gearbeitet, beim
Tischlermeister Hoffmann, Johannisgasse Nr. 6.

Leere Kisten verkauft
A. Weisfinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kinderwagen für 25 Ngr.
Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Ein guter zweiräderiger Hand-Rollwagen ist billig zu ver-
kaufen Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Ein paar ziemlich neue und ein paar alte, aber noch brauchbare
Kutschgeschirre sind billig zu verkaufen Kopsplatz Nr. 12.

Eine Partie Mauerrohr ist zu verkaufen in Reichel's Garten
Nr. 2, alter Hof, bei verw. Köhler.

Junge Jähr. Canarienhähne

(große Pariser und kleine Harzer)
von bekannter Schönheit und Güte — rein hoch-
gelb, mit Triller-, Sobl-, auch Nachtigallenschlag,
sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Vogel-Verkauf. Canarien-Hähne und Sitten verkaufe ich
mit Garantie, so wie auch gepaarte Heden mit Bauern.
Neumann, Gerichtsweg, Lannert's Haus, im Thorwege.

Zu verkaufen
sind billig Obstbäume, Stachelbeer-, Johannisbeersträucher, Garten-
spaliere und Lauben Wasserkunst Nr. 14.

Guter Garten-Dünger ist noch billig abzulassen.
Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Für Gartenfreunde

empfehlen alle Arten Obstbäume, als: Kirschen, Pflaumen, Aprikosen,
Birnen, Aepfel, Pfirsichen in Hoch- und Zwergstämmen; ebenso
Obststräucher, als: Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren,
besonders die so geschätzte Fastolf-Himbeere; ferner Biersträucher
und Bierbäume in großer Auswahl
F. Wösch, Schwägerichen's Garten, Frankfurter Str. Nr. 26.

Gemüse- u. Blumen-Sämereien,
ausgesuchter Qualität, so wie alle in das Gärtner-
fach einschlagende Artikel

von **Gebrüder Born** in Erfurt
werden zur promptesten Besorgung in Auftrag ge-
nommen und ist immer eine Partie der beliebtesten
Blumensämereien für Privatleute vorräthig bei

Eduard Goedel,
Petersstraße Nr. 48.

Gas-Coaks

aus der Zwickauer Gas-Anstalt, à Scheffel 12 Ngr., verkauft und empfiehlt

Louis Meister, bürre Henne.

Baldmeister

zu **Wairtranf** empfiehlt täglich frisch
F. Wösch, Schwägerich's Garten, Frankfurter Str. Nr. 26.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei
L. Eiselein, Conditor in der Centralhalle.

Von echtem Dorsche-Leberthran

des **Doctor de Jongh** im Haag, in Originalflaschen à ca. 1 \mathcal{L} , empfangen wie neue Zusendung und empfehlen denselben zur geneigten Abnahme.

Hausknecht & Kühler, Leipzig, Petersstraße Nr. 13.

Außer meinem schönen **Woggen-** und **Weizenmehl** verkaufe ich von heute an en détail auch:

Rudeln, Graupen, Erbsen, Linsen und alle übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikel in guter und reeller Waare zu sehr billigen Preisen.

C. A. Müller jun.,
 Serberstraße Nr. 67 im Hofe.

Bischof à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., hinlänglich als vorzüglich bezeichnet, empfiehlt **B. Voigt**,
 Tauch. Str. 1, **H. Melzer**, Ulrichsgasse u. Th. Lindner, Grimm. Str.

Grosse lebende Hummern,
fetten geräucherten Rheinlachs,
 so wie frische
Helgoländ., Whitstabler, Natives-
und Colchester-Austern
 erhielt **A. C. Ferrari.**



Die 104 Sendung

Whitstabler Austern
 Dhd. 10 \mathcal{P} ,
Ostender Austern
 Dhd. 5 \mathcal{P} ,
geräuch. Rheinlachs
 erhielt der Austern- u. Weinkeller von **A Haupt**,
 Markt, unterm Königshaus.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Wassern, große süße Frucht, 18 \mathcal{P} . pr. Pfd., 6 Thlr. pr. Ctr., eine gute zweite Sorte 15 \mathcal{P} . pr. Pfd. offeriert
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gelbellen trocknen Farinzucker 35 \mathcal{P} . pr. Pfd., 12 Thlr. pr. Ctr., empfiehlt
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Besten 90° gereinigten Spiritus 6 Ngr. pr. Kanne, 13 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Eimer, offeriert
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

f. festen Raffinad 5 Ngr. pr. Pfd., bei ganzen Broden aber 48 \mathcal{P} . pr. Pfd.

f. Weiss 48 \mathcal{P} . pr. Pfd., im Brod 42, 43, 44, 45 \mathcal{P} . pr. Pfd., empfiehlt
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Den meinen Kunden als vorzüglich gut bekannten westind. Rum à 13 Thlr. pr. Eimer, 6 Ngr. pr. Kanne, empfiehlt
H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Einkauf von Habern, Papierpänen, Glas, Eisen, Messing, Zinn, Zink, Blei u. s. w.
 Alexanderstraße bei Herrn Lohnkutscher Schulze.

I-Eimer (Rheinweinfässer) bezahlen mit 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{1}{2}$ -Eimer dito 20 Ngr.

Fertsch & Simon.

Altes Zink (Zinkabfälle) wird in Centnern und Pfunden zu den höchsten Preisen gekauft Schützenstr. 26. Chemisch. Laboratorium.

Zu kaufen gesucht wird gebrauchte **doppelte Wachseleinwand** von Firma's, Stubendecken oder dergl. Adressen abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Eine 2spännige Halbchaise, gebraucht, doch gut, wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Hausmann Nr. 14 in der Reichsstraße.

Ein bereits gebrauchter, aber gut gehaltener Schreibetisch wird zu kaufen gesucht.

Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

10,000 \mathcal{M} werden auf ein hiesiges, 1000 \mathcal{M} auf ein Lindenauer Grundstück als erste Hypotheken, außerdem aber 600 und 600 \mathcal{M} zu leihen gesucht durch
 Hainstraße Nr. 5. **Dr. Schmutz.**

180 bis 200 Thaler werden auf 1. alleinige Hypothek gesucht Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 17 bis 1800 Thlr. und 200 Thlr. sofort disponibel.
 Adv. **Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

Auszuleihen sind sofort oder spätestens zu Michaelis 4500 \mathcal{M} und 10—15,000 \mathcal{M} , so wie zu Johannis 5000 \mathcal{M} .
 Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstr., Amtmann's Hof Nr. 45.

Für ein herzogl. Fabrik-Etablissement wird ein **Cassen- u. Material-Rendant** mit mindestens 2000 Thlr. Caution gesucht.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

(Offene Gärtnerstelle.) Ein junger Mann, der nur einige Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt, wird sofort placirt durch's conc. Comptoir von **Fr. Fehmel** in Eilenburg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden.
H. Schlieder, Georgenstraße Nr. 6.

Lehrling-Gesuch.

Für eine hiesige Verlags- und Sortimentsbuchhandlung wird ein Lehrling gesucht. Auskunft wo — ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, das Materialgeschäft zu erlernen, kann vortheilhaft placirt werden. Adressen im Gewölbe der Herren **E. H. Menz & Co.**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein **Markthelfer**, welcher zugleich in einer Essigfabrik gearbeitet, wird gesucht durch **Th. Lindner**, Grimm. Straße.

Junge anständige Mädchen, welche Lust haben das Putzgeschäft gründlich zu erlernen, können sich melden bei

Marie Werner,

Petersstraße Nr. 35, in den 3 Rosen, links 2. Etage.

Einige gelübte **Näherinnen** finden Beschäftigung bei
Robert Stichel, Barfußgäßchen Nr. 9.

Geübte Putzarbeiterinnen sucht **Marie Werner**, Petersstraße in den 3 Rosen, links 2. Etage.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind das Putzmachen gründlich zu erlernen, werden aufgenommen im Putzgeschäft von
J. Brieser, Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 93.)

3. April 1853.

Weisnähen, Sticken, Zeichnen wird gut und billig besorgt
Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Speck zum Spicken à 8 7/8, in ganzen Seiten 6 1/2, in
Schinken mit wenig Knochen à 8 7/8, im Ganzen billiger bei
F. E. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Directricen = Besuch.

Für ein in Dresden schon längst bestehendes schwunghaftes Puz- und Modewaarengeschäft wird zum sofortigen Antritt eine Directrice gesucht, welche nicht nur allein im Verfertigen von Hüten als auch in Hauben geübt ist. Diejenigen, welche einen solchen Posten vorstehen können, wollen sich melden den 4. April a. c. von früh 7 Uhr an, während des Daseins der Besitzerin, Petersstraße in den 3 Königen beim Schneidermeister Herrn Bauer.

Gesucht wird zum 1. Mai ein einfaches, gesittetes Mädchen, das gut nähen, stricken und platten kann, um dem Dienst als Jungemagd vorzustehen.

Näheres hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Jungfer,

die schon als solche gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, fein nähen, stopfen, etwas schneidern, frisiren und gut platten kann, wird auf ein Rittergut zum 1. Mai gesucht und kann sich melden Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Zum sofortigen Antritt wird ein rechtliches Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht in Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 138, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Dienstmädchen, womöglich in gesetzten Jahren und mit den besten Attesten versehen. Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht

wird eine mit guten Zeugnissen versehene, in gesetzten Jahren stehende Köchin, am liebsten aus einer Wirthschaft, bis zum 15. April oder 1. Mai, im Waldschlößchen zu Göhlis.

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Antritt, ein ordentliches Mädchen Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, das gut kochen und überhaupt die besten Zeugnisse aufweisen kann. Nur Solche erfahren das Nähere durch C. Schmidt, Brühl Nr. 57.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, wird zum 15. April verlangt Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen links.

Ein tüchtiger Meßhelfer

wird empfohlen bei Kuhn & Co., Katharinenstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein thätiger, gewandter, kräftiger Commis, der seine Lehrzeit in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft zur Zufriedenheit seiner Principale vollendete, in doppelter und einfacher Buchhaltung, so wie im Englischen u. Franz. kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung. Adressen erbittet man unter J. K. H. 8. poste restante.

Ein junger, unverheiratheter, militärfreier Mann, welcher mehrere Jahre als Kutscher und Hausknecht gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Schleifknecht. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 12 parterre.

Ein Hausknecht,

der gute Atteste hat und Caution stellen kann, sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 38.

Ein in den dreißiger Jahren stehender unverheiratheter Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen, bei Knabe.

Gesucht. Ein junger Mann, der auf hiesigem Plage in einer Tabak-, Cigarren- und Materialhandlung seine Lehre bestand und eine Zeit als Commis da servirte, mit allen Comptoirarbeiten völlig vertraut und längere Zeit das Lager und die Verladung besorgte, sucht, sich auf die ehrenhaftesten Zeugnisse über Moralität und Brauchbarkeit beziehend, eine Stelle; derselbe könnte eine solche sofort antreten.

Nähere Auskunft wird Herr Louis Lehmann, Börsenschließer, Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof, sehr gerne ertheilen.

Ein junges, mit guten Attesten versehenes Mädchen aus Thüringen, welches sowohl mit Kindern gut umzugehen weiß, als auch im Nähen, Stricken und allen häuslichen Arbeiten fortkommen kann, sucht baldigst eine Stelle als Kindermädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gesunde Amme sucht zu sofortigem Antritt einen Dienst. Adressen unter der Chiffre S. K. bittet man abzugeben Ulrichsgasse Nr. 58, 2 Treppen hoch.

Ein im Voigtlande gedientes Mädchen, welches in der Küche sowohl als in der häuslichen Arbeit gewandt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum täglichen Antritt eine Herrschaft. Das Nähere ist zu erfragen im schwarzen Kreuz.

Ein Mädchen, welches schneidert und weisnäht, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Wo? Hospitalstraße Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Kleidermachen und Kochen geschickt ist, sucht einen anständigen Dienst als Jungfer oder Köchin bis zum 1. Mai. Offerten bittet man unter H. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen oder Messposten. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sofort antreten kann, sucht Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, im Hofe eine Treppe rechts.

Es sucht eine Frau ein paar Aufwartungen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einem Beamten zu Johannis eine unmöblirte Stube mit Kammer und Holzraum in der innern Vorstadt, und sind Adressen in der Restauration Herrn Cramer's, Petersstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein zu Johannis beziehbares, in der Dresdner Vorstadt befindliches Familienlogis von 3 Stuben mit Zubehör und, wenn möglich, Garten. Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 27 A, 2 Treppen rechts.

Ein hübsches Familienlogis für zwei Personen in der Gegend des Zeiger Thores und eine Sommerwohnung, wo möglich in Connewitz, werden gesucht. Adressen bei Herrn A. H. Göbel, Zeiger Straße niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis im Preise von 130-200 fl wird für Johannis a. c. zu miethen gesucht, und erbittet man sich Adressen unter A. B. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis, vor oder zu Johannis beziehbar. Näheres Gerberstraße Nr. 20.

Gesucht wird eine Stube und Kammer ohne Möbels sofort zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Thomaskgäßchen, Holberg's Haus im Keller bei Herrn Polzmacher.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 30—40 Thlrn., nicht gar zu weit von den Bahnhöfen. Adressen sind gütigst niederzulegen beim Kaufmann Herrn Kast, Schützenstraße.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis mit Bodenraum im Halle'schen Viertel, wo möglich im Brühl, Preis 70—100 fl . Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein Beamter sucht in der Nähe des bairischen Bahnhofs ein Familienlogis im Preise von 40—44 fl .

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Blume auf dem Königsplatz abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbels, gleich zu beziehen. Man bittet, Adressen unter C. P. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist ein tafelförmiges Pianoforte
Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Restaurations-Vermiethung.

Die bis jetzt von Herrn Kizing Burgstraße Nr. 8 inne gehabten Localitäten, worin seit langen Jahren lebhafteste Restauration betrieben wird, sind von Michaelis ab anderweit zu vermieten. Näheres darüber ertheilt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind für diese Messe 2 Zimmer in 2. Etage, für einen Juweller oder ein Bijouterie-Waaren-Geschäft sehr geeignet. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 58, 2. Etage.

Mess = Vermiethung.

Das bis jetzt von Herren Gebrüder Dehler aus Grimnitzschau benutzte Gewölbe nebst daran stoßenden Piesen Painstraße Nr. 5, im großen Joachimsthal, ist für nächste Michaelismesse und ferner anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei dem Besizer
Hermann Böge.

!!! Messvermiethung !!!

Katharinenstraße Nr. 16, Hansen's Haus, 2. Etage, ist ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven, mit einem oder zwei Betten, als Verkaufslocal passend, zu vermieten.

Messvermiethung.

Brühl Nr. 58, 3 Treppen ist für diese und folgende Messen eine geräumige Stube vorn heraus zu vermieten.

Messvermiethung.

Einige gut möblierte Zimmer sind für diese Messe noch abzulassen Petersstraße Nr. 42, im Hintergebäude 2. Etage.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist diese und folgende Messen eine Stube mit Alkoven. Das Nähere Thomaskgäßchen Nr. 4.

Messvermiethung.

Gewandgäßchen Nr. 5 in der 1. Etage vorn heraus sind mehrere Zimmer während der Messe billig zu vermieten.

Messvermiethung.

Eine Stube nebst Schlafgemach Reichstraße Nr. 47, 1. Etage.

Messvermiethung.

Zwei freundliche Zimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Mess - Logis:

Zwei grosse Zimmer in erster Etage Brühl Nr. 64, Kraft's Hof, bei
B. Mohrstedt.

Messvermiethung.

Mehrere freundliche Zimmer sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, vis à vis der Buchhändlerbörse.

Messvermiethung: Einige freundlich möblierte Zimmer Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Messvermiethung.

Ein anständig möbliertes Zimmer mit Schlafkammer unter eigenem Verschluß ist diese und folgende Messen zu vermieten.

Das Nähere Markt Nr. 3, 2 Treppen.

Messvermiethung. Zwei Stuben mit Alkoven, kleine Fleischergasse Nr. 4, 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung. Zu vermieten ist eine Stube mit einem oder zwei Betten Schuhmachergäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Messvermiethung: Ein freundliches Zimmer mit Bett Neulirchhof Nr. 32, 1 Treppe.

Messvermiethung. Ein Erkerlocal nebst Stube in 1. Etage ist als Musterlager für diese und folgende Messen zu vermieten; auch sind daselbst noch Verkaufslocale für Tuchfabrikanten zu haben, große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Messvermiethung. Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen sind Stuben zu vermieten.

Local-Vermiethung.

Eine große erste Etage in der Reichstraße, bester Meslage, ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten, und nimmt die Expedition d. Bl. Adressen unter A. Z. Nr. 2 entgegen.

Eine dritte Etage

ist plötzlich vacant geworden und sogleich zu beziehen, Preis 130 fl . Näheres bei Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Sommerlogisvermiethung.

Auf dem Gute Nr. 24 in Plagwitz ist ein geräumiges, elegant möbliertes Sommerlogis, welches sowohl für eine Familie, als für ledige Herren abgegeben wird, sofort zu vermieten und das Nähere auf dem Gute selbst zu erfragen.

Sommerlogis.

Auf meinem Gute zu Schönefeld sind Sommerlogis mit und ohne Stallung zu vermieten. Adv. Lüders, Brühl, Hufeisen.

Sommerlogis in Lindenan für solide Herren oder Damen, Wohn- und Schlafstube anständig möbliert, 1 Treppe, 2 Treppen ein freundliches Stübchen für eine einzelne Person billig zu vermieten Nr. 8, Bauer's Haus, zunächst der Stadt.

Eine erste Etage in gesunder, freundlicher Lage, auch passend als Sommerlogis, kann sofort ganz oder theilweise bezogen werden; es können auch darin 2 Garçonlogis, eins mit Cabinet, fein möbliert, das andere ohne Cabinet, abgelassen werden; ebenso soll der am Hause befindliche Garten ganz oder theilweise vermietet werden.

Alles Nähere Kohlenstraße Nr. 77B, 1 Treppe.

Ein großes geräumiges Gewölbe, Nr. 4/405, im Salzgäßchen ist zur Hälfte zu vermieten. Näheres hierüber ist bei Herrn Joh. Fr. Dehlschlager zu erfahren.

Ein großer Keller, im silbernen Bar an der Universitätsstraße, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermieten.

Adv. Ludw. Müller.

Zu vermieten ist ein mittlerer Messhausstand Goldhahn-gäßchen Nr. 4.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein hohes Parterrelogis in einem Hintergebäude mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für jährlich 80 Thlr. Das Nähere bei dem Hausmann, Weststraße Nr. 1657.

Zu vermieten ist erster Etage in bester Meslage 1 Stube mit Alkoven. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 9 bei Hrn. Detelli.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrestube ohne Möbels und eine Schlafstelle an solide Herren oder Damen, sofort zu beziehen, Reichel's Garten, neben dem Ddeon Nr. 1602 c.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterrelogis für jährlich 54 \mathcal{R} , Mittagseite, hohe Straße Nr. 2/67 a.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Garçon-Logis, zusammen und auch einzeln, Gerhard's Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut möblierte Stube nebst Schlafzimmer in angenehmer Lage bei
C. S. Stolz, Ritterstraße Nr. 14, Seitengeb. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein sehr gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube und sehr freundlicher Aussicht in's Freie
Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Herren als Schlafstelle, sehr passend für Schneider, Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten für diese Messe und die späteren ein Verkauflocal nebst Schlafcabinet, besonders geeignet für eine Seidenwaaren- oder Bandhandlung, in der Katharinenstraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine sehr schöne Remise als Verkaufstand im Durchgange Katharinenstraße Nr. 19, nach dem Stern, ist billig zu vermieten. Zu erfragen bei
Herrn G. C. Gerson, Katharinenstraße Nr. 19.

In Gohlis Nr. 16 sind zwei Sommerlogis, jedes Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Für die Dauer der Messe ist ein schönes Zimmer zu vermieten oder auch für das ganze Jahr
Markt Nr. 17, Königshaus 3te Etage.

Querstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch links ist eine Kammer mit Bett zu vermieten; auch sind Mehlwürmer daselbst zu verkaufen.

Eine Stube mit Schlafkammer, möbliert und meßfrei, ist sogleich zu vermieten alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurtstraße Nr. 22, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten sind noch 3 ganz schöne Federbetten. Näheres Erdmannstraße Nr. 2, parterre rechts.

Heute Sonntag zum letzten Male. Das große anatomische Museum in Weil's Rheinischer Restauration, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} .

Tanzunterricht. Heute große Übungsstunde. Salon Moritzstraße Nr. 2.
Louis Werner.

Gerhard's Garten. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Bonorum.

Heute Sonntag den 3. April

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 3. April

CONCERT

vom Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Näheres enthält das Programm.

ODEON. Concert u. Ballmusik. Heute und morgen
Anfang heute 3 Uhr.
C. Föld.

Reichsfenring. Heute Tanzvergnügen in Geißler's Salon.

Geißler's Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speckkuchen, Fladen u. s. w.
D. D.

Hotel de Pologne.

Heute Sonntag den 3. April 1853

SOIRÉE MUSICALE des Musikchor L. POHLE.

Das Programm enthält unter Anderem:

Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. von Weber. Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. Gnaden-Arie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. „Die Thräne.“ Lied von Kücken. für Trompete solo, vorgetragen von Herrn Rolle. Scene und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

„Der Traum des Savoyarden.“
grosse Fantaisie für Orchester von H. Lumbye.
(Hierzu ein Gedicht.)

Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} . Anfang 7 Uhr.

Virginia im Odeon

hält den 6. April ihr IV. Winterkränzchen. Die Billets sind bei Herrn Müller, Nicolaisstraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Petersschliessgraben.

Heute Tanzmusik nach Flügel und Geige, wobei mit selbstgebackenem Fladen und Kaffeeuchen, nebst feinem Reudnitzer und andern Sorten Bierem bestens aufwartet
Aug. Wegel.

Feldschlößchen. Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen guten Kuchen, so wie zu Kaffee, warmen u. kalten Speisen, ff Gose und Lagerbier ergebenst ein. NB. Von 4 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik. Alles in's Feldschlößchen! A. Radig.

Central-Halle.



Heute und alle Tage während der Messe ist der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Abends

EXTRA-CONCERT

von Fr. Riede,

wobei der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons brillant erleuchtet und zu einem Blumengarten umgestaltet sind. Durch eine gewählte Speisekarte und seine Weine hoffe ich meinen mich besuchenden Gästen den Aufenthalt in der Centralhalle so angenehm als irgend möglich zu machen.

G. C. Neusch.

☞ Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag den 3. April

CONCERT von Friedr. Riede.

PROGRAMM.

Erster THEIL. 1) Marsch von Bilsse. 2) Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow. 3) Volkslieder, Walzer von Strauß. 4) Finale des vierten Actes aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

Zweiter Theil. 5) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 6) Die Aelpler, Walzer von Lanner. 7) Präludis, Chor und Cavatine aus der Oper „Il Sirocanto“ von Mercadante. 8) Unions-Quadrille von Fr. Riede.

Dritter Theil. 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 10) Wanderlieder, Walzer von Sungal. 11) Die Patrioten, großes Potpourri von Joh. Sungal. 12) Electro-magnetische Polka von Strauß.

Anfang 7 Uhr.



Im grossen Saale des Schützenhauses
bei brillanter Gas-Beleuchtung von heute an während der Messe
täglich

Extra-Concert v. W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen:

Ouverturen zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber; zu „Turandot“ von Lachner; zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. Auf Verlangen: Variation für die Flöte von Heinemeyer, vorgetragen von Herrn Zoblinsky. Chor mit Echo's aus „Preciosa“ von E. M. v. Weber. Cavatine aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer (mit Harfenbegleitung) etc.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich ächt Vaterisches — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.

C. Hoffmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung Concert im Garten, wobei wir mit frischem Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und Getränken bestens dienen werden. Abends Tanzvergnügen. Berbe & Jürges.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

G. Starke.

☞ Gasthof zum Helm in Eutritzsch. ☞

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

C. Haustein.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Gladen, div. Kaffeeuchen, Prophetenuchen, guter Kaffee, feiner Grog, ausgezeichnetes Vaterisches und vorzügliches Lagerbier.

NB. Der Fußweg vom Thonberg an ist gut mit Sand befahren und sämtliche Localitäten gut geheizt. M. Kraft.

Mariabrunnen. Heute Sonntag empfiehlt dem geehrten Publicum „gefrorenes Lagerbier (Köpf. 13 Pf.) aus der Brauerei des Herrn J. E. Derfuß vom Thonberg,“ ausgezeichnet durch seinen kräftigen, angenehmen Geschmack, durch die schöne Couleur und das herrliche Moussoux. Um recht zahlreichem Besuch bitte M. Kraft.

Gerhard's Garten.

12 Uhr und 1 Uhr Table d'hôte, wie zu jeder Tageszeit à la carte ladet ergebenst ein W. Kronseld.

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wenzl.

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wenzl.

Große Funkenburg.
Heute Sonntag
Concert.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Colosseum. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Gothischer Saal. Heute und morgen
Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Sonntag und
Montag Tanzmusik
nach Flügel und Geige. Accord 3 Nr.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag
von Hauschild, wobei Fladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ff. Bairisch von Kurz, dgl. Gersdorfer und Zscheppliner. Abends warme Speisen.
Der Weg über die Felder ist unerwartet schnell abgetrocknet und sehr gut.

Rübner's Salon
in Neuschönfeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von G. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein zu Concert- und Tanzmusik den 3. April in der Hofenschenke zu Cuttritzsch
das Musikchor.

Oberschenke in Cuttritzsch.
Heute zu Fladen, so wie zu verschiedenen andern Kuchen ladet ergebenst ein
Fr. Scharlach.
NB. Starkbesetzte Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.
Heute Sonntag ladet zu Fladen nebst andern verschiedenen Kuchen ergebenst ein
G. Söhne.

Lütschena.
Heute Sonntag den 3. April Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Franke.

Gasthof zu Probsthaida.
Heute zu Klein-Ostern ladet zu frischem Fladen und Kaffeekuchen, so wie zu einem guten Löpschen Lagerbier ergebenst ein
C. F. Quellmalz.

Plagwitz.
Heute zu Fladen und mehren Sorten Kaffeekuchen, so wie zu andern Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein
Heute Tanzmusik.
Düngefeld.

Grüne Schenke.
Heute Fladen und mehre Sorten Kuchen. Es ladet ergebenst ein
Illner.

Felsenkeller bei Lindenau.
Zu gutem Kaffee, div. Kuchen, feinem Bier und einer Auswahl Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Insel Buen Retiro.
Mit dem heutigen Tage nimmt die Kahnfahrt wieder ihren Anfang.

Insel Buen Retiro.
Heute guten Kaffee und Kuchen, ff. Biere, div. Speisen, wozu unter Hecht und andere Fische, wozu ergebenst einladet
W. Thieme.

Schleußig.
Heute ladet zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen nebst ff. Kaffee und div. Speisen und Getränken freundlichst ein
NB. Der Weg ist jetzt ganz gut.
J. S. Volter.

Großer Kuchengarten.
Heute Concert, wobei ich mit Fladen, div. Sorten Kaffee-, hundertjährigem Kuchen, Propheten- und Eisenbahnkuchen, ff. Bairisch von Kurz, Bernesgrüner und Lagerbier, Abends warme Speisen bestens aufwarten werde.
C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.
Zu Fladen, diversem Kaffee- und Prophetenkuchen ladet freundlichst ein
NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist gut.
die Restauration.

Drei Mohren.
Heute ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein. Fladen, div. Kaffeekuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl und gut.
Debitisch.

Brandbäckerei.
Es ladet zu Fladen, Spritz-, Suister-, Dresdner Sieb- und mehren andern Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch.
C. Sentschel.

Hôtel de Saxe.
Bei mir wird Mittags, so wie Abends à la carte gespeist. Das schönste bairische Bier pr. Löpschen 15 S.
Um gütigen Besuch bittet
W. Köpfiger.

Von heute an wird während der Messe bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und ladet früh zu Bonillon, einem guten Mittagstisch, so wie ausgezeichnetem Bairisch und Lagerbier ergebenst ein
Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute und morgen Abend
Mockturtle-Suppe
im Kranich.

Heute Nachmittag Kaffee und Kuchen, Fladen, so wie zu verschiedenen kalten Speisen ladet ergebenst ein
Einhorn in Reudnitz.

Heute ladet zu verschiedenen Kuchen, einem ff. Löpschen Bier ein
Jacob's Restauration in Reichel's Garten.
Nürnberger Bockbier verzapft von heute an
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend frische Bratwurst und Würstsuppe in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.
NB. Früh Speckkuchen, Nachmittag Fladen.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, das beste bairische Bier à Löpschen 15 S. empfiehlt
Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh 1/2 11 Uhr Speckkuchen bei
Eduard Freygang, Preußergäßchen Nr. 12.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr.
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Zu Speckkuchen heute früh 10 Uhr und feinem bair. Bier ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstr. 21.

Th o n b e r g.

Heute frischen Gladen, verschiedenen frischen Kaffeeuchen, feinen Kaffee und vorzüglich seines Hohenstädter Felsenkeller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. F. Meißner.**

Gosenthal. Heute großes Schlachtfest,

feinen Kaffee, delicatesn Gladen und verschiedene Sorten Kuchen, Döllnitzer Gose ff, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

Adolph Reil am Neumarkt.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe hindurch bei mir Mittags (von 1/2 12 Uhr an) und Abends, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit à la carte gespeist wird. Auch empfehle ich mein echt Nürnberger, à Töpfchen 2 π , und Tauchaer Lagerbier, à Töpfchen 1 π 3 π , beides als ganz ausgezeichnet. **Wittwe Schwabe.**

Restauration und Kaffeehaus zur Walhalla, Halle'sche Straße Nr. 12.

empfehl dem geehrten Publicum einen ganz vorzüglichen Mittagstisch à la carte, wozu höflichst einladet **C. Krätschmar.**

Walhalla. Heute früh 10 Uhr Speckuchen. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bairisches Bier. **C. Krätschmar, Halle'sche Straße.**

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.**

Morgen Abend Bökelfeule mit Klößen bei **C. W. Scholz, niederer Park.**

Morgen Schlachtfest bei **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34,** ladet heute früh zu Speckuchen höflich ein. NB. Das Baiserische ist ff.

Speckuchen von 10 Uhr an empfiehlt **Fr. Kloepseh, Nicolaisstraße Nr. 11.** NB. Das bairische Doppelbier (Prima-Dualität), à Seidel 15 π , ist besonders zu empfehlen. **d. D.**

Kasper-Theater in Neuschönefeld, in Gräfe's Salon.

Sonntag den 3. April: Kunz von Kaufungen. **S. Listner.**
Anfang 8 Uhr.

Verloren wurde ein Zeugschuh von der kleinen Fleischer-gasse bis in Auerbach's Hof. Abzugeben gegen Belohnung kl. Fleischer-gasse Nr. 10, bei Wittwe Franke.

Verloren wurde Sonnabend den 2. April vom Neumarkt durch das Petersthor bis Zeiger Straße Nr. 19 von einem armen Dienstmädchen ein Porte-monnaie, enthaltend 5 π in einhälter. Cassenanweisungen und einige Neugroschen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 19 im Gewölbe.

Verloren wurde am 2. Feiertage von der Dresdner Straße, Inselstraße bis zur Grenz-gasse ein duntwollener, gestrickter Hand-schuh, mit der am Rand eingestrickten Inschrift Litthauen. Man bittet denselben abzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109, 1 Tr.

Ein Batist-Taschentuch, gestickt O. v. S. mit Krone, ist den 30. März auf der Promenade verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Haugl's Haus vor dem Zeiger Thore Nr. 22 f. B.

Vertauscht wurde in einer Privatgesellschaft am Abend des zweiten Osterfeiertags ein Herrenhut. Man bittet den Austausch zu bewirken Dresdner Straße Nr. 39, 2 Treppen.

1 Thlr. erhält, wer eine verlorene Broche, worauf ein Minerva-kopf, Inselstraße Nr. 9 parterre rechts abgibt.

Einen abhanden gekommenen schwarzen Pudel ohne Halsband, mit weißen Vorderfußspitzen, bittet man abzugeben Johannis-gasse Nr. 6 beim Hausmann.

Ein verlorenes Schürzchen abzuholen Schloß Pleißenburg, Thurm-gebäude, 3. Etage.

Aufforderung.

Wie wir vernommen, giebt Herr Smith aus New-York morgen die letzte Vorstellung der Reise durch Europa. Da nun die Zeit zu kurz war, welche dem Leipziger gegönnt, die Buchhändlerbörse besuchen zu können, und die Unterzeichneten, so wie ganz gewiß ein großer Theil des Publicums, bis jetzt wenig davon wußte oder die Zeit gemangelt hatte, sich dieses Gemälde ansehen zu können, so ergeht das Gesuch an Herrn Smith, sein Gemälde doch noch 8 Tage dem Publicum vorzustellen und die Unterzeichneten, so wie mancher Andere wird Herrn S. zu Dank verpflichtet sein.

B. M., O. J., K. A., L. Z., D. N., G. P., S. V., R. v. B., J. N., T. F.

Ich bitte nicht zu verwechseln, nur Sonntag am bewußten Ort in R. oder um 2 Uhr bei der Wagenremise.

Schreiben Sie mir unter der Adresse meines Cousin.

Warten und Harren macht Manchen zum Narren;
Drum stille Freundin thu' Dich nennen,
Wenn auch April, ich möcht' Dich gern erkennen.

Sehr unrecht,

verdiene ich die tiefe Kränkung, die Sie mir für meinen Kummer lohnen. Schenken Sie mir mehr Vertrauen, so stände das Verhältniß ganz anders: Alles zu errathen ist mir nicht möglich. Auch schien mir, wie ich Ihnen entgegen kam, als wenn ich Ihnen so verhaßt wäre, daß Sie mich nicht wieder sehen wollten. Womit ich dieses verschuldet, ist mir nicht bewußt; meine Gesinnungen zu Ihnen sind gut und bleiben es auch! —

Für die verunglückte Leuchert ist mir nachträglich noch zugegangen: C. S. R. 3 π , von der Couleur bei Gotthelf 1 π 5 π , Feig u. Fanny 15 π , Wundarzt C. 20 π , F. 7 1/2 π , Sa. 2 π , A. F. W. 5 π , A. W. Reding in Clausnitz 15 π , W. R. 5 π , C. S. R., Rochlig u. C. S., Leipzig, 1 π 15 π , C. S. W. 20 π , F. W. 1 π .

A. H. 15, **B. 1** Pack, **Ger.:Dir. Contius** in **Rochlitz 1**, **J. E. M. 1**, **Vom Eisenbahnbeamten-Verein** durch **G. F. Grimm 3**, **S. B. 2**, **Herm. E. 1**, für drei zu ihren Gunsten angestellten **Wet-**ten **3**, **S. H. B. 10**, **S. 15**, **Fr. Franz Ph. 1**, **B. S. 5**, **S. S. 15**, **J. M. 22**, **E. W. 2** 10, **E. S. aus Wildenfels 1**, **Oberclasse der Knaben in Reudnitz 21** 1, **S. aus S. 15**, **Frau Präsident v. Herder in Eisenach 2**, **W. A. B. 1 Duc.**, **F. 3. Rhein. Gulden, A. W. 5**.

Ich empfang demnach in **Summa 611 Tblr. 4 Ngr. 5 Pf.**
Indem ich im Namen der Unglücklichen danke, erkläre ich meine **Sammlung für geschlossen.**

Leipzig, den 1. April 1853.

Gottlob Müller.

D a n k.

Herzlichen Dank dem **Bahnwärter Sempel** aus **Sohlis** für seine treue Aufmerksamkeit, die er in seinem Dienst beweist, denn ich und meine Frau und auch vielleicht mehrere hundert Seelen konnten auf dem **Dampfwagen**, wenn sie zusammengestoßen wären, **unglücklich** sein. Dieser Mann verdient das Lob öffentlich.

Wilhelm Bernhardt aus Leipzig.

Heute früh 3 Uhr wurde meine Frau **Laura** geb. **Ernesti** von einem kräftigen Mädchen zwar schwer aber glücklich entbunden.
Probstdeuben, den 2. April 1853.

C. A. Ransch.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben erfreut.

Leipzig, den 2. April 1853.

Julius Lange.

Auguste Lange geb. **Cludius.**

Gestern endete plötzlich und unerwartet ein Gehirnschlag das Leben unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers des Ingenieurs **Herrn Gustav Kayser.**

Leipzig und Dresden, den 2. April 1853.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Morgens nach 11 Uhr starb schnell und unerwartet, jedoch sanft nach 6 jährigen Leiden unsere gute Tante **Caroline** verw. **Lange** geb. **Stiehl**, im 70. Jahre. Freunden und Bekannten widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 2. April 1853.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

In vergangener Nacht, 10 Minuten vor 12 Uhr verschied nach längerem Krankenlager, dreizehn Wochen nach seiner ihm vorangegangenen treuen Lebensgefährtin, sanft und ruhig, wie er gelebt, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, **Herr Johann Gottfried Böttcher**, Gutsbesitzer in **Sohlis**, im 73. Lebensjahre.

Die aufopferndste Liebe für seine Kinder, Rechtlichkeit, strenger Biederfinn und stilles Wohlthun an der leidenden Menschheit zierten sein ganzes Leben, und Jeder, der den Verewigten kannte, wird mit uns fühlen, daß ein braver Mann zur Ruhe gegangen ist.

Leicht sei ihm die Erde und sanft ruhe seine Asche. Anstatt besonderer Meldung zeigen wir diesen Trauerfall allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an und bitten um stilles Beileid.

Sohlis, Leipzig, **Partha** bei **Waldheim**
den 2. April 1853.

Die Hinterlassenen.

D a n k.

Für die vielfachen Beweise von Achtung und Liebe, welche bei dem uns betroffenen Trauerfalle Seitens der löbl. Uhrmacher-Innung wie der zahlreichen Freunde des Entschlafenen an den Tag gelegt wurden, fühlen wir uns verpflichtet, hierdurch den aufrichtigsten Dank auszusprechen. **Die Familie Bethmann.**

Dank. Für die vielen Beweise von herzlicher Theilnahme, welche Sie, geehrte Herren Nachbarn und Freunde, meinem sel. Manne in den letzten Tagen seines Unglücks zu Theil werden ließen, so wie für die herrliche Ausschmückung seines Sarges, und namentlich für die so zahlreiche Begleitung der löbl. 14. Comp. hiesiger Communalgarde, so wie allen Denen, welche sich dem Zuge anschlossen und den Verewigten zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten und innigsten Dank. Mein so sehr bekümmertes Herz hat in diesen Liebesbeweisen großen Trost gefunden. Die Vorsehung aber wolle ein ähnliches Schicksal von Ihnen fern halten. **Sophie** verw. **Ulbricht**,

zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Allen geehrten Geschäftsfreunden meines verstorbenen Mannes, so wie einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit Hülfe eines geschickten Werkführers das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortführe.

Mein Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, alle Aufträge auf das Pünctlichste und zur Zufriedenheit auszuführen.

Sophie verw. **Ulbricht.**

Bei der am 1. d. M. stattgefundenen Verloosung der von dem **Frauenvereine zu Entzsch** ausgestellt gewesenen Gegenstände fielen auf folgende Nummern Gewinne:

18	74	135	204	249	316	377	460	530	579	651	743	808	844	915
19	86	139	207	257	322	381	474	531	583	662	753	822	853	916
28	94	142	209	260	331	383	487	539	599	665	764	823	854	920
30	97	143	211	261	338	401	505	555	600	677	778	828	865	921
41	99	161	219	268	351	402	509	556	603	686	785	835	866	926
46	101	166	221	276	367	404	517	557	612	722	786	836	868	927
47	125	174	229	288	371	413	521	560	613	732	787	839	892	928
58	130	193	232	290	373	444	522	567	626	739	801	840	908	935
64	134	199	247	293	375	453	523	573	629	742	805	843		

Die Gewinne können heute Sonntag den 3. April, Nachmittags von 3—5 Uhr im Ausstellungslocale gegen Rückgabe der Gewinnlose in Empfang genommen werden. **Eduard Zimmer**, requir. Notar.

Montag den 4. April Nachmittags 1/2 2 Uhr

wird das Oster-Quartal im **Schneider-Innungs-Saale** abgehalten. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand: **J. G. Hesse**, Obermeister.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Eine Sammlung von 30 Gemälden,

Landschaften von **Münchener Künstlern.**

Die Bilder bleiben nur einen Tag ausgestellt.

Buchhändlerbörse.

Seute vorletzte Vorführung

von J. R. Smith's aus New-York

Gemälde der Reise durch Europa.

Dieses Gemälde wurde zuerst zur Zeit der großen Industrie-Ausstellung in London am 6. Oct. 1851 gezeigt und darauf in Birmingham und Manchester unter großem Beifall aufgestellt. In Leeds wurde es von 40,000, in Hull von 30,000 und in Kopenhagen von 50,000 Personen besucht. Nach einer Privat-Ausstellung vor Sr. Majestät dem Könige von Dänemark und seiner Gemahlin nebst Gefolge, sprachen dieselben Ihre Allerh. Zufriedenheit aus. Zuletzt wurde es in Hamburg von 25,000, in Berlin von 40,000, in Breslau von 36,000 Zuschauern besucht. Dasselbe wurde auch durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheiten den Prinzen Albrecht, Friedrich, Prinz Carl, Prinzen Friedrich Wilhelm, Prinzessin Carl und Anna und der Fürstin von Liegnitz beehrt.

Das Gemälde beginnt mit Dover in England und passirt so durch die schönsten Dörfer Frankreichs, Belgiens, Deutschlands, der Schweiz und Italiens, mit Rom, dem Vesuv und den Ruinen vom Pompeji. Das Ganze ist als eine der schönsten und interessantesten Darstellungen in Europa oft anerkannt worden.

Unter den Ansichten befinden sich Seestücke, Alpenglühen, Mondscheine, Napoleon's Uebergang über die Alpen, das Denkmal Friedrich's des Großen in Berlin, den Portraits von J. Maj. dem Kaiser von Oesterreich, Könige von Preußen, Prinzen von Preußen u. u., alle bei der großen Parade vom 18. December 1852 anwesend.

Das Panorama ist doppelt so groß, wie irgend eins, was vorher gezeigt wurde!

Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen in der III. Bürgerschule ist Montag den 4. April Vormittags 10 Uhr.

Director Dr. Rasmhorn.

Das Begräbniß des z. e. D. e. Br. Böttcher IV. findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt. Vers. Ort: Oberschenke zu Sobliß. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angelkommene Reisende.

Ahlmeyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Andriessen, Buchh. v. Münster, Stadt Rom.
Arnoldis, Kfm. v. Elgersburg, Palmbaum.
Armstrong, Kürschner v. Krakau, Stadt Riesa.
Auerbach, Lederh. v. Posen, Ritterstraße 31.
Adler, Maurermeist. v. Schwarzenbach, h. Mond.
v. Beyerbuck, Oberst, und
Buttschadt, Rittmstr. v. Gotha, Stadt Wien.
Brohl, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Baum, Kfm. v. Elberfeld, Bahnhofstraße 3.
Bergmann, Insp., D. v. Weimar, und
Born, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
Brüner, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 23.
Basille, Kfm. v. Bukarest, Brühl 57.
Barmann, Kfm. v. Raumburg, Salzgäßchen 5.
Barthold, Prediger v. Krippelna, schw. Kreuz.
Boll, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Bauer, Gastw. v. Rietleben, halber Mond.
Böhme, Rgbes. v. Gelenau, Stadt Dresden.
Böhme, Insp. v. Bremen, Stadt Breslau.
Böhme, Kfm. v. Lippstadt, Gerberstraße 12.
Courvoisier, Fabr. v. Chaur de fonds, und
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Chachamowicz, Exped. v. Grünberg, g. Sieb.
Cohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 64.
Cohn, Kfm. v. Wollstein, Brühl 58.
Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Donner, Amtm. v. Döbernitz, goldne Sonne.
Diegmann, Frau v. Stein, grüner Baum.
Ehrhardt, Kfm. v. Weimar, Stadt Gotha.
Förster, Kfm. v. Lützenburg, Reichstraße 51.
Fröhlich, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Falk, Kfm. v. Posen, Universitätsstraße 8.
Fabricius, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Fink, Kfm. v. Hückswagen, Stadt Gotha.
Fischer, Schmiedemstr. v. Lörten, h. Mond.
v. Grollmann, Frau v. Berlin, Hotel de Bav.
Grafenhorst, Def. v. Kloster-Raundorf, Palmbaum.
Gaudard, Kfm. v. Bern, Thomaskirchhof 18.
Gündel, Getreideh. v. Schemnitz, goldne Sonne.
Goldstein, Buchh. v. Altenburg, und
v. Göthe, Tonkünstler v. Weimar, St. Berlin.
Goldschmidt, Kfm. v. Kopenhagen, St. Wien.
Hasselblad, Kfm. v. Stockholm, Stadt Rom.

Härtel, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Heuberger, Kfm. v. Culmbach, grüner Baum.
Hank, Adv. v. Eilenburg, Stadt Dresden.
Hennig, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.
Joh, Rentmstr. v. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Jannasch, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Jung, Fabr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 5.
Jordan, Kfm. v. Elberfeld, und
Jordan, Kfm. v. Warschau, gr. Blumenberg.
Jöler, Kfm. v. Wöhlen, Stadt Berlin.
Kring, Kfm. v. Köln, und
Klenk, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Baviere.
Kahlbaum, Stud. v. Driesen, Stadt London.
Königsdörfer, Kfm. v. Ronneburg, St. Hamburg.
Krupp, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Löh, Kfm. v. Solingen, Reichstraße 2.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 20.
v. Lindemann, Rittmstr. v. Grimma, h. de Bav.
Lobed, Kfm. v. Sobrichau, Stadt London.
Lindner, Gastw. v. Döbernitz, und
Lust, Mühlbes. v. Düben, goldnes Sieb.
Lubelski, Uhrm. v. Warschau, Ritterstraße 21.
Lurati, Kfm. v. Lugano, Stadt Hamburg.
Lembke, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Leute, Ingen. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Montfort, Kfm. v. Basel, und
Mason, Kfm. v. Glasgow, Hotel de Baviere.
Masch, Buchh. v. Oldenburg, Stadt Frankfurt.
Milsner, Kfm. v. Hirschberg, goldnes Sieb.
Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., blauer Harnisch.
Mertens, Kfm. v. Berlin, und
Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Mende, Kürschner v. Wien, Brühl 10.
Ortenau, Frau v. Fürth, Katharinenstraße 14.
Pietsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Perret, Kfm. v. Chaur de fonds, St. London.
Prager, Def. v. Prießnitz, braunes Ros.
Pratorius, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Rah, und
Rey, Kfm. v. Mühlhausen, und
Rölen, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Rößner, Ortsrichter v. Niederfrankenhain, braunes Ros.
Reinhardt, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.

Rudolph, Stud. v. Dresden, Stadt London.
Rochroth, Def. v. Güntheritz, Palmbaum.
Rochroth, Kfm. v. Eidenstock, und
Ritter, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien.
Recke, Def. v. Borst, halber Mond.
Stockmann, Stellmachermeister, und
Stockmann, Def. v. Kleinmöhlan, und
Sparff, Obes. v. Schmalzerode, halber Mond.
Stiebrig, Cand. v. Weimar, Stadt Breslau.
Sandmeier, Fabr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 15.
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 5.
Specht, Kfm. v. Stettin, und
Sonnenburg, D. v. Bremen, und
Schneider, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
Schütz, Rauchh. v. Prag, Brühl 22.
Schüler, Uhrm. v. Hamburg, und
Schöne, Förster v. Altsenhain, Stadt Frankfurt.
Schay, Exped. v. Grünberg, goldnes Sieb.
Stein, Def. v. Rupschen, goldne Sonne.
Schmidt, Getreideh. v. Wurzbach, braunes Ros.
Schröder, Kfm. v. Dingselstädt, und
Svein, Kfm. v. Basel, und
Schröder, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Steiner, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Schulte, Kfm. v. Barmen, und
Schlesinger, Kfm. v. New-York, h. de Russie.
Sander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Sander, Frl. v. Hannover, und
Schönian, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Schmidt, Frl. v. Oberthelau, schw. Kreuz.
Salmuth, Amtm. v. Güssen, Stadt Gotha.
Talle, Brauer, und
Lölke, Musikus v. Sonderhausen, St. Frankfurt.
Tiefenbacher, Maschinenmstr. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Voss, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Wherent, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Weise, Gastwirth von Ostermünden, schwarzes Kreuz.
Willems, Kfm. v. Oeffa, Ritterstraße 24.
Wesenberg, Kfm. v. Berlin, Markt 3.
Berrenner, Bergcommissar, D. v. Pöneck, Stadt Dresden.
Zimmermann, Amtm. v. Eilenburg, g. Hahn.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.